

FAG an der Stuttgarter Börse: Drei Geldbeutel und eine Tulpe

mst. Ein besonderes Highlight durften die beiden Wirtschaftskurse des FAG kurz vor Ferienbeginn noch erleben: Begleitet von dem Landtagsabgeordneten für Vaihingen/Enz, Herrn Dr. Markus Rösler (Grüne) - der den Besuch initiierte und vorbereitete – sowie den Fachlehrerinnen Frau Dr. Gaby Mandl-Steurer und Frau Simone Ernst ging es zur Stuttgarter Börse.

Empfangen wurden die FAGler in der Börse von Markus Trendl, der als Bildungsreferent für die Betreuung und Führung von Schülergruppen zuständig ist. Er zeigte den Schülern das sogenannte Parkett, den Raum, in dem die Aktien von den Börsenhändlern gehandelt werden sowie dessen unterschiedliche Bereiche.



Mit einem durchschnittlichen Anteil am Orderbuchumsatz von rund 35 Prozent im deutschen Parketthandel ist die Börse Stuttgart Deutschlands zweitgrößter Handelsplatz und nimmt im europäischen Vergleich den zehnten Rang ein. An der Stuttgarter Börse werden unter anderem die Handelssegmente Euwax, Bondx, lfx oder auch Bondm gehandelt. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, was den Anleihenhandel ausmacht, wie Aktien gehandelt und

ausgestellt werden, welche Rolle die Geschäftsbanken spielen und wie man Börsenhändler wird. Laut Markus Trendl besonders interessant: Der Name Börse geht auf eine in Brügge ansässige Kaufmannsfamilie van der B(e)urse zurück. Deren Wappen zeigt drei Geldbeutel und in ihrem Haus fanden regelmäßig geschäftliche Zusammenkünfte mit – vor allem italienischen – Kaufleuten statt. So ging das niederländische Wort borse vom Haus auf die Treffen selbst über. Auch die erste relativ gut dokumentierte Spekulationsblase hat mit den Niederlanden zu tun und wird als Tulpenmanie bezeichnet. Trendl erläuterte den Schülern anhand dieses Beispiels den Verlauf irrationaler und riskanter Finanzentwicklungen. Im großen Sitzungssaal der Börse stellte Markus Trendl die Verläufe einiger interessanter Aktien dar – besonders interessiert schienen die Schüler an Aktien von Fußballvereinen. Damit war natürlich auch der Anschlag auf den BVB-Bus im April 2017 ein Thema. Der – mittlerweile verurteilte Täter – hatte den Anschlag verübt, um den Kurs der BVB-Aktie zum Absturz zu bringen. Er hatte 15.000 sogenannte Put-Optionen in Bezug auf die Aktie von Borussia Dortmund gekauft. Dazu nahm der Täter einen Kredit in Höhe von 40.000 Euro auf. Er spekulierte laut Trendl darauf, dass durch die Folgen des Anschlags auf die Mannschaft der Aktienkurs fällt, was ihm Gewinne in sechsstelliger Höhe eingebracht hätte.

Nach der spannenden Exkursion zur Börse lud Dr. Markus Rösler die Schüler in den Landtag zum Maultaschenessen ein. Dies gab Gelegenheit, mit den Jugendlichen über politische Belange wie das Wahlalter ab 16 bei der Kommunalwahl am 26. Mai 2019, den Jugendgemeinderat und den ÖPNV im Raum Vaihingen zu sprechen. Der in Vaihingen wohnende Rösler machte mit der einen oder anderen Anekdote aus dem Landtag Politik lebendig. Und er verdeutlichte am Beispiel des

Brexit, der von den älteren, nicht aber von den jüngeren Briten beschlossen wurde: Jede Stimme auch junger Menschen zählt, sei dies bei der EU-Wahl oder bei der Kommunalwahl. Und jede dieser Wahlen hat ganz praktische Auswirkungen und Bedeutung für das eigene Leben und die Zukunft aller Schülerinnen und Schüler.